

Spannende Gaupokal-Paarungen

Im Schützengau Wertingen wurden die Begegnungen für die erste Runde ausgelost. Finale im „alten“ Wettbewerb steigt in Emersacker.

Hirschbach Noch bevor es einen Sieger des Gaupokals 2022/2023 gibt, fanden in Hirschbach die Vorbereitungen auf die neue Gaupokalsaison 2023/2024 statt. An diesem Wettbewerb, der erstmals 1981 durchgeführt wurde und seit 1986 regelmäßig ausgetragen wird, können alle Schützenvereine, die zum Sportschützengau Wertingen gehören, teilnehmen. Ähnlich wie beim Fußball DFB-Pokal wird dieser Wettbewerb im K.-o.-System ausgetragen und die Paarungen zugelost. Das Finale des Gaupokals 2022/2023 wird am 18. November in Emersacker stattfinden.

Aktuell befinden sich noch im „alten“ Wettbewerb: „Frohsinn“ Binswangen, „Falkenhorst“ Wortelstetten, „Alpenrose“ Hausen, „Tell“ Ehingen, „Hubertus“ Unterthürheim, „Grüner Baum“ Buttenwiesen, „Tell“ Westendorf, „Gemütlichkeit“ Geratshofen und „Diana“ Zusamaltheim. Anfang Oktober treffen diese genannten Mannschaften in einer letzten Qualifikationsrunde aufeinander, bevor es dann ins Finale nach Emersacker geht.

Doch auch die neue Gaupokalsaison 2023/2024 wird demnächst



Gaupokalreferent Reinhard Wiedemann (links) und Losfee Laura Vogler bei der Auslosung der 1. Gaupokalrunde in Hirschbach. Foto: Stefan Wech

starten. Hier fand kürzlich die Auslosung statt. Diese wurde durch Gaupokalreferent Reinhard Wiedemann geleitet. Insgesamt nehmen in der neuen Gaupokalsaison 40 Vereine teil. Dadurch kommt es in der ersten Runde zu 20 Begegnungen, ein Freilos zu vergeben war glücklicherweise nicht notwendig. Losfee Laura Vogler von „König Ludwig“ Hirschbach-Possenried zog dabei einige interessante Begegnungen. „Hallodri“ Wertingen erwischte hier das wohl schwerste Los. Die Zustädter bekommen es mit

dem mehrmaligen Gauoberligameister „Frohsinn“ Binswangen zu tun. Doch auch mehrere spannende ligagleiche Duelle wurden gezogen. Unter anderem kommt es zum A-Klassen-Duell zwischen „Frohsinn“ Hohenreichen und „Eustachius“ Frauenstetten und dem D-Klassen-Duell zwischen „Waldeslust“ Oberthürheim und „Eichenlaub“ Zusamzell. Auch für zwei Vereine aus der niedrigsten Klasse im Gaurundenwettkampf, der F-Klasse, besteht eine Chance auf das Weiterkommen in die 2. Runde. Hier kommt es zum Aufeinandertreffen zwischen „Ganghofer“ Hegnenbach und „Waldeslust“ Eisenbrechtshofen. (THMI)

Gaupokal 2023/24, 1. Runde

Oberthürheim – Zusamzell
Herbertshofen – Hirschbach-Possenried
Ehingen – Unterthürheim
Meitingen – Zusamaltheim
Baiershofen – Buttenwiesen
Hegnenbach – Eisenbrechtshofen
Biberbach – Pfaffenhofen
Roggden – Westendorf
Wertingen – Binswangen
Rischgau – Erlingen
Blankenburg – Hettlingen
Wörlschwang – Laugna
Hohenreichen – Frauenstetten
Markt – Lauterbach
Sontheim – Allmannshofen
Ostendorf – Prettelshofen
Kühlenthal – Bocksberg